



blickpunkt

INFORMATIONEN
DES JAKOB-BRUCKER-GYMNASIUMS KAUFBEUREN

Schuljahr 2022/23 Ausgabe 20 28.7.2023 27. Jahrgang

Telefon: 08341/96655-0 Fax: 08341/96655-199

Internet: <http://www.jakob-brucker-gymnasium.de>

E-Mail: schule@jakob-brucker-gymnasium.de

Zum Schuljahresabschluss

Ch. Walter – Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern, liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Mitarbeiter, beim Rückblick auf das zu Ende gehende Schuljahr wird Ihnen und euch sicher mindestens ein Highlight einfallen, das besonders in Erinnerung geblieben ist. Ich für meinen Teil habe meinen Kalender durchforsten müssen, um mir nochmal einen Überblick zu verschaffen: Von Klassenfahrten über unser Eishockey-Benefizspiel gegen die FOS bis zu grundlegenden Weichenstellungen war so ziemlich alles dabei. Neben dem Blickpunkt, der die vielen kleinen Ereignisse aus unterschiedlichsten Perspektiven darstellt, ist unser Jahresbericht eine sehr lesenswerte Rückschau, die ich allen sehr ans Herz lege. An dieser Stelle möchte ich mich bei Herrn **Michael Grimm** recht herzlich bedanken, der in den vergangenen Jahren die Chefredaktion des Jahresberichts innehatte - eine wichtige und arbeitsreiche Aufgabe, mit der er die Jahresberichte von 2017/18 bis 2022/23 verantwortete. Vielen Dank! Durch den Termin der Drucklegung findet sich auch dieses Jahr längst nicht alles, was das Schuljahr prägt - es fehlt etwa ein Bericht über die letzten Schulwochen, in denen am JBG die Theaterstage der Gymnasien in Bayern und viele großartige Aktionen für unsere Schüler stattgefunden haben.

Keine Erwähnung findet im Jahresbericht ein Abschied, von dem bis Anfang dieser Woche niemand wusste: Frau **Raphaela Lutz** verlässt nach acht Jahren als feste Lehrkraft am JBG nicht nur unsere Schule, sondern hängt den Lehrerberuf als Ganzes an den Nagel, um sich auf professionellem Niveau ganz ihrer Stimme zu widmen. Mehr hat sie noch nicht verraten - doch dürfen wir gespannt sein, wo und wie wir künftig von ihr hören werden. Ich möchte an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön aussprechen, für alles, was Frau Lutz in den vergangenen Jahren musikalisch, pädagogisch und auf der menschlichen Ebene für Einzelne, für ihre Ensembles, für das Kollegium und für die gesamte Schulgemeinschaft eingebracht hat. Zurückblickend dürfte es nicht viele unter uns geben, die trotz der relativ kurzen Zeit nicht irgendwann mit ihr zu tun hatten und von ihrer von Grund auf positiven und konstruktiven Haltung, von ihrem musikalischen Können und von ihrer Menschen zugewandten Art profitierten. Daher: Vielen Dank und die besten Wünsche für die Zukunft!

Auch weitere Lehrkräfte verlassen uns zum Schuljahresende: Über Frau **Gerlinde Ossinger-Baur**, die in den Ruhestand eintritt und bei der ich mich ebenfalls an dieser Stelle für ihr vielfältiges Engagement bedanken möchte, findet sich ein ausführlicher Beitrag in unserem Jahresbericht. Frau **Maria Jäger** und Frau **Ronja Renk** waren für ein Jahr als mobile Reserve bei uns eingesetzt. In dieser kurzen Zeit sind sie fest im Kollegium angewachsen, haben sich vielfältig für ihre Schüler und für die Schule eingesetzt, wofür ich mich ausdrücklich bedanke. Bedauerlicherweise müssen sie an eine andere Schule weiterziehen.

Im kommenden Jahr wird es am JBG keine Brückenklasse mehr geben. Für ihren Einsatz für die Jugendlichen aus der Ukraine bedanke ich mich bei den Lehrkräften Frau **Christine Bier**, Frau **Beatrice Gurita**, Frau **Karin Mayer** und Frau **Claudia Segl**, deren hierzu geschlossener Vertrag zum Schuljahresende ausläuft.

Nach vielen Jahren Einsatz im Vertretungspool bedanken wir uns bei Herrn **Adi Sander**, der ab dem kommenden

Schuljahr als Lehrer an der Marien-Realschule unterrichten wird.

An ihre Seminarschule kehren Frau **Hannah-Sophia Hornstein** und Frau **Sonja Wahler** zurück. Wo Frau **Jessica Husser** und Herr **Raphael Rasmus** im kommenden Halbjahr eingesetzt werden, hat das Kultusministerium zum Redaktionsschluss dieser Blickpunktausgabe noch nicht entschieden.

Abschließend bedanke ich mich bei allen Mitgliedern der Schulgemeinschaft - bei Schülern, Eltern und Lehrkräften sowie sämtlichen Teams (Schulleitung, Sekretariat, Hausmeister, Mensa, OGS, Reinigung) und nicht zuletzt beim Sachaufwandsträger und bei allen Freunden und Förderern. Uns allen wünsche ich erholsame Ferien sowie einen guten Start ins neue Schuljahr.

Zum Abschied

Raphaela Lutz – Liebe Schulfamilie, wie jetzt - Sie gehen? Seit Dienstag ist die erstaunliche Nachricht öffentlich: Frau Lutz verlässt das JBG. Völlig unvorbereitet und aus dem Nichts war sie plötzlich für alle da: Meine Kündigung oder wie man unter Beamten korrekterweise sagt „meine Entlassung aus dem Beamtendienst auf eigenen Wunsch“. Ab dem kommenden Schuljahr werde ich somit leider keine Lehrerin mehr sein und damit nicht mehr am JBG unterrichten. Für das Kollegium und auch meine Schüler kam diese Entscheidung völlig unerwartet und war damit an vielen Stellen entsprechend überraschend. Dieser Schritt war und ist extrem und kommt in Beamtenkreisen auch nur sehr selten vor. Dementsprechend schwierig war es auch für mich, damit an die Öffentlichkeit zu gehen. Und doch fühlt er sich für mich richtig an.

Seit Jahren gehört meine Leidenschaft und mein Herzblut dem Gesang und dem Bereich Stimme. Durch das Singen mit unseren Schulchören, dem Auftritt als Solistin in unseren Schulkonzerten und dem Singen im Unterricht, konnte ich diese Leidenschaft auch immer wieder im Schulkontext leben. Doch leider nie in dem Umfang, wie ich es mir eigentlich gewünscht hatte. Nach jahrelangem Experimentieren mit musikalischen Nebenbeschäftigungen, Umstellung meines Unterrichts uvm. wurde mir klar, dass es nur einen Weg gibt meinem Traum, „meine Stimme zu meinem Beruf zu machen“ nur dann folgen kann, wenn ich das Schulsystem komplett verlasse und mich auf einen bunten, verrückten, vielseitigen Weg in die Selbständigkeit bewege. Und genau dort stehe ich nun. Auf der Türschwelle des JBG, mit Tränen in den Augen und einem Blick zurück auf viele glückliche, erfüllte und abwechslungsreiche Schuljahre, Unterrichtsstunden, Ausflüge, Fahrten und Konzerte. Wundervolle Erlebnisse mit den mir so lieb gewonnenen Kollegen und Schülern. Und gleichzeitig mit einem Blick nach vorne, in die Welt „da draußen“, außerhalb des Schulsystems, außerhalb des Beamtensystems. Mit einer Träne der Vorfreude auf alles, was das Leben für mich dort bereithält. Alles was ich umsetzen, neu entwickeln, erleben und damit mein Umfeld im Idealfall begeistern und inspirieren kann.

Ich möchte an dieser Stelle der gesamten Schulfamilie des JBG meinen tiefsten und herzlichsten Dank für all die gemeinsame Zeit aussprechen! Es war wunderschön ein Teil des JBG zu sein und auch weiterhin zu bleiben zu dürfen, nur jetzt eben als sogenannte „Ehemalige“. Und da ich ja im Lande bleibe, werden wir uns hoffentlich an der ein oder anderen Veranstaltung im schulischen oder privaten Rahmen begegnen und darauf freue ich mich sehr!

Ich wünsche Ihnen und euch allen eine wunderschöne Ferienzeit und verabschiede mich mit den besten und herzlichsten musikalischen Grüßen.

Gerlinde Ossinger-Baur – „Kunst ist schön, macht aber viel Arbeit“, meinte vor langem Karl Valentin und damit hatte er recht. In den 13 Jahren als Kunstlehrerin lag es mir am Herzen, meinen Schülern Theorie und Praxis in Kunst und Architektur zu vermitteln und war immer wieder verblüfft, welch tolle, kreative Ideen sie oft hatten. Es sind zahlreiche schöne Werke entstanden. Ich bin dankbar für die vielen Erfahrungen und Erlebnisse mit euch! Mein Dank gilt auch der gesamten Schulgemeinschaft für den wertschätzenden Umgang miteinander, den ich auch von Herzen den Schülern untereinander wünsche. Ihr werdet mir fehlen!

Ronja Renk – Da ich im neuen Schuljahr an einem anderen Gymnasium arbeiten werde, möchte ich gerne die Gelegenheit nutzen, mich bei allen für die tolle Zeit am JBG zu bedanken. Ich werde den Unterricht in meinen Klassen, den Austausch mit allen Kolleginnen und Kollegen und die Schule generell sehr vermissen - das JBG werde ich in guter Erinnerung behalten. Ein ganz besonderer Dank geht auch an meine Klasse 7b, die letzten Freitag eine super Lehrerverabschiedung gestaltet hat. Ich wünsche euch allen sonnige und erholsame Ferien!

Maria Jäger – Meine Zeit am JBG geht leider schon zu Ende. Dieses Schuljahr bei euch war für mich sehr intensiv, insbesondere reich an vielen neuen Erfahrungen und wertvollen Begegnungen mit meinen Schülern und Kollegen. Für all das möchte ich ganz herzlich Danke sagen. Jetzt geht mein beruflicher und persönlicher Weg weiter. Vielleicht kreuzen sich ja irgendwann einmal wieder unsere Wege... *Valete! Au revoir!*

Lehrerverabschiedung zum Schuljahresende

Nevio Fehse (10c, Schülersprecher) – Zum Ende des Jahres war es wieder so weit. Immer wieder verlassen uns Lehrkräfte aus unterschiedlichen Gründen. Doch egal wohin es für alle auch gehen mag, sie verdienen für ihre Arbeit am JBG eine wohlverdiente Verabschiedung. Kleine Reden, Gedichte, gute Wünsche, selbstgedrehte Abschiedsvideos und Geschenkekörbe gab es von ausgewählten Klassen für ihre jeweiligen Lehrkräfte. Umrahmt wurde die Verabschiedung von Einlagen der Brucker Brass sowie der Schulband, für die wir herzlich Danke sagen!

Der ganzen Schulgemeinschaft wünschen wir erholsame Sommerferien und danach einen guten Start ins neue Schuljahr. *Eure SMV*

Einladung zum Schuljahresanfangs-Gottesdienst

Fachschaften kath. und ev. Religionslehre/Gottesdienstteam – Nachdem wir das Schuljahr 2022/23 mit einem Gottesdienst beendet haben, möchten wir für **Mittwoch, 13.9.**, den ökumenischen Gottesdienst zum Schuljahresbeginn 2023/24 ankündigen. Er beginnt um 11:15 Uhr in der Dreifaltigkeitskirche unter dem Motto **„Aufbruch ins Ungewisse“**. Die neuen Fünftklässler werden feierlich begrüßt.

Wir laden die ganze Schulgemeinschaft herzlich ein und freuen uns, wenn auch Eltern Zeit finden, den Gottesdienst mitzufeiern.

Veranstaltung mit Prof. Dr. Michael von Cranach

D. Krieger – Im Rahmen unseres P-Seminars „NS-Euthanasie-Erinnern“, in dem Schüler des JBG in Workshops ein Kunstwerk entwickeln, das im öffentlichen Raum an die „NS-Euthanasie“ in der Heil- und Pflegeanstalt Kaufbeuren-Irsee erinnert, findet gleich zu Beginn des neuen Schuljahres eine interessante Abendveranstaltung statt. Der ehemalige ärztliche Direktor der Bezirkskliniken Schwaben, Prof. Dr. Michael von Cranach, wird einen Vortrag über die „NS-Euthanasie“-Verbrechen in der ehemaligen Heil- und Pflegeanstalt Kaufbeuren halten und anschließend auf Fragen aus dem Publikum eingehen.

Termin: Donnerstag, 28.9., 19:00 - 20:30 Uhr im Festsaal der Bezirkskliniken Schwaben, Kemnater Str. 16, Kaufbeuren. Herzliche Einladung an alle Interessierten!

Fahrtkosten-Rückerstattung

G. Klauer (Skr.) – Die Erstattung ausgelegter Fahrtkosten im Schuljahr 2022/23 kann von Schülern mit Anspruch nun beantragt werden. Anträge finden sich auf der Homepage der zuständigen Behörde (Landratsamt, Stadt KF). Hinweise können auf der JBG-Seite im Online-Sekretariat nachgelesen werden.

Fundsachen

Red. – Im Eingangsbereich von Haus D sind alle Fundsachen (Kleidungsstücke, Schmuck, Sportbeutel usw.) ausgestellt und können **ab sofort bis einschließlich Freitag, 4.8.**, abgeholt werden. Die restlichen Fundstücke liegen in der ersten Schulwoche noch einmal aus, danach werden sie der Altkleidersammlung übergeben.

Individuelle Lernzeitverkürzung in voller Fahrt

Thomas Bosky – Das G9 bietet mit der Individuellen Lernzeitverkürzung (ILV) besonders interessierten und motivierten Schülern die Möglichkeit, in der 9. und 10. Jahrgangsstufe zusätzliche Module in Deutsch, Englisch, Mathematik und Politik und Gesellschaft (nur in J10) zu besuchen. Die ILV ermöglicht es, neben dem Überspringen, besonders Leistungsbereite zu fördern oder auch einen Auslandsaufenthalt in der 11. Jahrgangsstufe inhaltlich vorzubereiten. Dieser spannenden Herausforderung stellen sich in der kommenden J9 sieben und in der kommenden J10 neun Mädchen und Jungen. Ganz besonders aber freut es uns, dass wir den aktuell sechs Teilnehmenden des ersten G9-Jahrgangs herzlich zur erfolgreichen Absolvierung der Individuellen Lernzeitverkürzung gratulieren dürfen.

Das „Kaufbeurer Tänzelfest-Blatt“

S. Wahler – Pünktlich zum diesjährigen Tänzelfest haben Schüler der Klassen 7b, 7c und 7d ein ganz besonderes Kartenspiel gestaltet. Das „Kaufbeurer Tänzelfest-Blatt“ vereint bayerische Kartentradition und Kaufbeurer Geschichte: Hier zieren Tänzelfest-Akteure die klassischen Schafkopfkarten. Zu sehen sind zum Beispiel Bauern, ein Fahnenchwinger der Contrada aus Ferrara, Edeldamen, Angehörige der Zünfte und des Militärs sowie gekrönte Häupter und wichtige Persönlichkeiten der Stadtgeschichte. Zur Recherche der Kostüme konnten die Kinder sowohl aus ihren eigenen Tänzelfest-Erfahrungen schöpfen, als auch bei einer Exkursion in die Kleiderkammer des Tänzelfestvereins die aufwändigen Kostüme genau studieren (der Blickpunkt berichtete). Gestaltet wurden die Karten im Linolschnitt-Verfahren, einer Hochdrucktechnik, die die ganz besondere Ästhetik der Karten schafft. Verkauft wurde das Kartenspiel passend zum Anlass am Brucker-Lager auf dem Lagerleben und wird seitdem überall gerne für sämtliche Spiele genutzt. Leider ist das Kartenspiel momentan restlos ausverkauft, eine Neuauflage ist im Gespräch und wird bei Realisierung natürlich hier angekündigt. Allen, die noch eines ergattert haben, wünschen wir viel Spaß beim Spielen!

Europäisch gleich bunt

V. Friedl – Am 5.7. war es endlich soweit: Nach einem Grußwort der Augsburgs Oberbürgermeisterin Eva Weber fand unter der Ägide der schwäbischen Regierungspräsidentin Barbara Schretter und im Beisein eines Vertreters der Europa-Union die landesweite Preisverleihung für hervorragende Beiträge beim inzwischen 70. Europäischen Wettbewerb im prunkvollen Goldenen Saal zu Augsburg statt. Für das JBG ausgezeichnet wurden Timo Messer und Liam Simpson (beide 9c) für eine emotionale Kurzerzählung zum Thema „Alt und jung: Gemeinsam stark!“ sowie Lena Freier und Jonas Reimer (beide Q11), die sich jeweils schriftlich mit dem englischsprachigen Zitat „We all come from the same root, but the leaves are all different“ von John Fire Lane Deer auseinandersetzen. Jonas' Beitrag wurde gar auf Bundesebene weitergeleitet. Die Schule gratuliert herzlich den Preisträgern und ihrer Betreuungslehrkraft Frau Frank für diese beachtlichen Erfolge. Dass das Thema

Europa und seine Grundwerte uns weiter stark beschäftigen muss, zeigt nicht zuletzt der Aufruf von Frau Schretter, im nächsten Jahr an der Europa-Wahl teilzunehmen, sofern man schon 16 Jahre alt ist.

Coupe d'Allgäu am Hildegardis-Gymnasium

Kilian Hiemer (7b) – Am 23.6. durfte ich, zusammen mit Frau Jäger und Aaron Reschmeier (7d), ans Hildegardis-Gymnasium Kempten fahren, um an der **Coupe d' Allgäu**, einem französischen Vorlesewettbewerb im Allgäu, teilzunehmen, für den ich mich bereits im Mai am JBG unter fünf weiteren Mitstreitern qualifiziert hatte. In Kempten musste dann ein bekannter und ein unbekannter Text gelesen werden. Der Spaß kam dort durch gemütliches Zusammensein, gute Gespräche mit Schülern der anderen 14 Gymnasien, mit einem Buffet und Brettspielen in den Pausen nicht zu kurz. Am Ende konnte ich dann einen vierten Platz unter den 15 Teilnehmern erreichen. Ich danke Frau Jäger und Aaron Reschmeier herzlich, dass sie mich dabei begleitet und unterstützt haben!

Anm. d. Red. – Herzlichen Glückwunsch, Kilian!

Schon mal was von „Bestecksprache“ gehört?

Timo Messer (9c) – Deutschunterricht der anderen Art in der 9c: Ob beim Essen mit der Familie, im Berufsleben oder im Alltag - gute Manieren sind immer nützlich! Auch wenn es heutzutage keinen fest verankerten Knigge-Unterricht in der Schule mehr gibt, besuchte Herr Hirner von der AOK im Rahmen des Deutschunterrichts die Klasse 9c für eine Doppelstunde. Zum Einstieg wurden ein paar Fragen zu Alltagssituationen im Hinblick auf angemessenes Benehmen geklärt, wobei klar wurde, dass die viele Benimmeregeln einfach auf Höflichkeit basieren und den meisten von uns schon geläufig sind. Dennoch brachte uns Herr Hirner auch Neues näher, wie beispielsweise das Binden von Krawatten, das jede/r gleich selbst ausprobieren durfte, oder auch die sog. Bestecksprache, um wortlos mit den Bedienungen in Restaurants zu kommunizieren. Auch das richtige Verhalten beim Essen mit den Kollegen wurde besprochen, was für uns v.a. im anstehenden Praktikum wichtig sein wird. Auch wenn nicht alle Regeln in Stein gemeißelt sind, lohnt es sich, einige davon zu kennen und so durch ein gutes Auftreten überzeugen zu können.

Wir bedanken uns herzlich bei Herrn Hirner für die informative Doppelstunde und bei Frau Frank für die Organisation der Deutschstunde der „anderen Art“.

P-Seminar „Bergbauerneinsatz“ in Südtirol

Fiona Illig, Lina Hohenreiter (Q11) – Am 2.7. starteten alle Teilnehmer des P-Seminars „Bergbauerneinsatz in Südtirol“ aus der Q11 unter der Leitung von Herrn Harder und Herrn Huber schon um 6:30 Uhr in Richtung Italien. Im Rahmen mehrerer Stopps vom Reschensee bis nach Bozen wurden wir alle, jeweils zu zweit oder alleine, auf unsere Höfe verteilt. Angekommen ging es für die meisten von uns gleich an die Arbeit. Ob Kellnern in der Wirtschaft, Putzen der Ferienwohnung oder Stallarbeit, genug zu tun gab es überall.

Bei uns beiden stand morgens um 7:00 Uhr Stallarbeit an, d.h. Eier einsammeln, ausmisten und alle Tiere füttern, darunter Kühe, Schweine und Hühner. Wenn das alles erledigt war, halfen wir gleich nach dem Frühstück beim Abwasch und den anstehenden Haushaltsarbeiten. Danach ging es auf die Wiese zum Unkraut ausreißen. Ab ca. 11:30 Uhr waren wir dann zurück im Haus und fleißig in der Wirtschaft mit Kellnern und



Ausschenken beschäftigt. Nach dem Mittagessen und einer kleinen Pause arbeiteten wir, sofern es das Wetter zuließ, noch weiter auf den Wiesen. Abends konnten wir nach weiterer Stallarbeit ein herzhaftes Abendessen mit hofeigenem Speck und Käse genießen. Je nach Hof variierten jedoch die Aufgaben. Einige von uns trieben die Kühe auf die Wiesen und wieder zurück, andere halfen beim Holzspalten, Heumachen oder kümmerten sich um die Kinder der Familien.

Unabhängig von den jeweiligen Aufgaben haben wir alle eine völlig andere Art zu leben kennengelernt, auf 1.200 m und höher ist nämlich auch das abendliche Ausführen des Hundes eher eine kleine Bergwanderung als ein entspannter Spaziergang. Da wir aber ja nicht für einen Wellness-Urlaub gekommen waren, stellten wir uns gerne den ungewohnten Herausforderungen und waren bereit, Neues zu lernen, was schon beim Dialekt der einheimischen Familien anging. Trotz der nicht immer ganz einfachen Verständigung hatten wir alle jede Menge Spaß und teilten schöne Momente mit den Familien. Nach einer arbeitsintensiven Woche verabschiedeten wir uns am 9.7. nur ungern von unseren Höfen und traten die Heimreise zurück nach Kaufbeuren an. Herzlich wollen wir uns bei all unseren großzügigen Sponsoren bedanken, die es uns ermöglichten, diese außergewöhnliche Erfahrung zu machen.

Das JBG in der Grundschule Oberbeuren

Rudolf Parbus, Nico Strohmeier (Q11) – Das P-Seminar „Mathematikwettbewerb für Grundschüler“ der Q11 (Leitung Frau Erbshäuser) hatte sich im vergangenen Schuljahr zum Ziel gesetzt, für die 4. Klassen der Grundschule Oberbeuren einen spannenden Mathematikwettbewerb zu organisieren und durchzuführen. Nachdem wir zunächst - auch mit hilfreichen Tipps der Grundschullehrerinnen, die uns sogar in einer unserer Seminarsitzungen besucht haben - geeignete Aufgaben gesucht und entworfen hatten, ging es an die konkrete Planung der Durchführung des Wettbewerbs. Da wir den Schülern vor allem Freude an der Mathematik vermitteln wollten, bauten wir den „Wettbewerb“ in Form einer Schatzsuche auf, die nur durch Zusammenarbeit der ganzen Klasse als Team erfolgreich absolviert werden konnte.

Ende Mai war es dann so weit: Wir führten an einem Vormittag an der Grundschule in Oberbeuren sowohl mit der Klasse 4a als auch der Klasse 4b in jeweils einer Doppelstunde die Schatzsuche durch. An verschiedenen Stationen lösten die Kinder dabei allein oder in Gruppen die vielseitigen spielerischen Aufgaben, um am Schluss an den Schatz zu gelangen. Beide Klassen knobelten mit sehr großem Eifer und beeindruckendem Durchhaltevermögen und wurden am Ende mit Schoko-Goldtalem, Bleistiften mit „Einkaufs“-Aufdruck sowie kleinen Umhängetaschen samt 3-€-Kinogutschein für jedes Kind belohnt. Das gemeinsame Schlussfoto verwendeten wir anschließend dazu, Urkunden zu gestalten, die wir in der vergangenen Woche noch an die Viertklässler verteilten. Die sehr persönlich und liebevoll geschriebenen Rückmeldungen der Grundschüler beeindruckten uns. Auch uns als P-Seminar hat es viel Spaß gemacht und wir hoffen, dass wir die Begeisterung für Zahlen nachhaltig wecken konnten.

Fachschaft Physik bei Sensortechnik Wiedemann

T. Bosky – Wo gehobelt wird, da fallen Späne. Und wo experimentiert wird, schmort das eine oder andere Bauteil durch. Um dem unter Umständen auch selbst Abhilfe schaffen zu können, hat Frau Sonja Wiedemann der Fachschaft Physik ermöglicht, am 19.6. eine kurze Löttschulung in der Ausbildungswerkstatt von STW zu besuchen: Nach einem kurzen theoretischen Input wurden die Physiker von Herrn Hontscha in die Grundlagen des Arbeitens mit dem LötKolben eingewiesen. Der praktische Teil gipfelte darin, dass aus Elektronikbauteilen Tiere, Herzen und sogar ein Einradfahrer gelötet wurden. Die Fachschaft bedankt sich vielmals für diesen Blick über den Tellerrand hinaus, der den Unterricht bereichern wird.

Zu Besuch bei der Bundeswehr

Johannes Heinrich (Q11) – 16 Meter lang, bis zu 23 Tonnen schwer, mit einer Höchstgeschwindigkeit von über 2.500 km/h. Wovon ist wohl die Rede? Richtig, vom Eurofighter! Dieser jedoch war nur einer von vielen Höhepunkten, als das W-Seminar „Luftfahrttechnik“ unter der Leitung von Herrn Dr. Hauff am 12.7. beim Fliegerhorst Kaufbeuren zu Besuch war. Dieser Tag begann mit einer Begrüßung durch Hauptmann Döke, der auch die Führung gekonnt leitete. Zuerst ging es jedoch zum Speisen in die Truppenküche, ganz getreu dem Motto: „Ohne Mampf kein Kampf“. Kein geringerer Genuss aber war die Besichtigung der Eurofighter, zusammen mit allgemeinen Informationen zum Standort Kaufbeuren. Schließlich konnten wir Tornados ansehen sowie einen originalen Schleudersitz aus einem solchen. Zu guter Letzt war es noch möglich, sich mithilfe von virtueller Realität in das Cockpit eines Eurofighters zu setzen und den verschiedensten Funktionen der vielen Knöpfe und Schalter dort auf den Grund zu gehen.

Das W-Seminar dankt Herrn Dr. Hauff und der Bundeswehr sowie den anderen Soldaten, die mit ihrem Fachwissen diesen Tag bereichert haben.

Umweltbildungstag am JBG

H. Tietje – Trotz des äußerst launenhaften Wetters absolvierten alle Schüler der Jahrgangsstufe 8 am Montag der letzten Schulwoche einen sehr informativen und inspirierenden Umweltbildungstag zum Thema „Dein ökologischer Fußabdruck“. Im Jordanpark hatten die Mitarbeiterinnen des Naturerlebniszentrums (NEZ) Ostallgäu fünf Stationen aufgebaut, an denen die Schüler auf ganz unterschiedliche Weise dazu gebracht wurden, ihr eigenes Handeln sowie ihr Verhalten im Hinblick auf Nachhaltigkeit und auf ökologische Verträglichkeit zu überdenken. So war sowohl ihr Wissen über die Ursachen des Klimawandels als auch ihre Einschätzung von Zusammenhängen bzw. von Größenverhältnissen des menschlichen Tuns bei einer Quizstation gefragt. Auf der anderen Seite konnten sie anhand eines Geschicklichkeitsspiels erkennen, wie wichtig das Zusammenspiel der Kräfte und die Koordination des Handelns für das Wohl der Erde ist. An weiteren Stationen schuf die verantwortliche Umweltingenieurin, Frau Alexandra Baur, in Zusammenarbeit mit ihren Kolleginnen tieferes Verständnis für mehr Klimagerechtigkeit und für die Notwendigkeit, dass jeder einzelne handeln muss - und zwar jetzt und heute.

Dieser Aktionstag machte auf erfreuliche Weise deutlich, dass Bildung auch außerhalb von Schule und Klassenzimmer gelingen kann, so wie sie im Rahmen der Waldpflanzaktionen oder Moor-Renaturierung bereits wiederholt stattgefunden hat, was dem JBG zurecht das Zertifikat einer „Umweltschule“ eingebracht hat.

Begabungskurs Biologische Vielfalt in den Alpen

Dr. M. Eiblmaier – Das letzte Wochenende vor den Sommerferien verbrachte der Begabungskurs „Biologische Vielfalt“ auf der Otto-Schwegler-Hütte in den Allgäuer Alpen. Alle im laufenden Schuljahr behandelten Themen konnten wir nochmals in der Natur erleben. Viele Schmetterlinge, Spinnen und Heuschrecken wurden im Lebensraum beobachtet, anschließend eingefangen und mit Hilfe von



Fachliteratur bestimmt. Zudem hatten wir einen Raum, den wir als Labor einrichten konnten, um etwa aus dem Ostertaltobel gefangene Wasserlebewesen mit dem Binokular zu bestimmen. Highlights waren:

zwei Siebenschläfer, die sich in der Hütte häuslich eingerichtet hatten und gemeinsam mit dem Hüttenwart professionell eingefangen und in angemessener Entfernung wieder unversehrt in



die Natur entlassen wurden. Auch die sagenumwobene Nadelholz-Säbelschrecke, eine unserer buntesten Heuschrecken, und das Anlocken und Beobachten von nachtaktiven Insekten mittels UV-Lampe und Leuchtschirm war

zu bestaunen. Ein besonderer Dank geht an Frau Utschick für die großartige Unterstützung beim Transport der Ausrüstung und die wundervolle Begleitung aller Wanderungen.

Politik in zwei Sätzen

C. Wißing – **Gewählt** hat das spanische Volk. Nach vorgezogenen Neuwahlen sehen sich konservative sowie rechte Parteien vorn, können aber gemeinsam keine Mehrheitskoalition bilden, sodass die Regierungsbildung noch völlig offen ist.

Geeint geht das israelische Volk gegen das Parlament vor, nachdem Teile der umstrittenen Justizreform trotz heftigster Proteste während der letzten Monate doch verabschiedet wurden. Die Regierung geht hart gegen die Demonstranten vor, diese lassen sich davon jedoch nicht einschüchtern und kündigten bereits weitere Protestmärsche und Arbeitsniederlegungen an.

Gefährlich wurde von vielen Personen die Aussage des CDU-Parteivorsitzenden Friedrich Merz aufgefasst, dass man auf kommunaler Ebene nach Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit den jeweils gewählten Parteien suchen muss, somit auch mit der AfD. Während Merz selbst bereits am Tag darauf versuchte, die Aussage zu revidieren, sprechen ihm andere bereits eine mögliche Kanzlerkandidatur ab.

Gewaltvoll walzen sich enorme Feuerwände ihren Weg über die griechische Insel Rhodos. Einige Reiseunternehmen haben ihre Flüge auf die Insel bereits eingestellt, nachdem Touristen evakuiert werden mussten und diese Zuflucht auf Schiffen oder in anderen Hotels suchten.

Gesunken ist die Wachstumsprognose für die deutsche Wirtschaft. Der IWF berechnete ein Minus von 0,3% bis zum Ende des Jahres und auch im kommenden Jahr wird mit einem Wachstum von maximal 1,3% des BIP gerechnet, sodass Deutschland eines der Schlusslichter der untersuchten Länder bildet.

Lesung mit Robert Domes in der Kulturwerkstatt

M. Dullak – Am Dienstag, 25.7., durften die 10. Klassen ein kleines kulturelles Highlight genießen. In der Kulturwerkstatt Kaufbeuren las der Autor Robert Domes eine Stunde aus seinem neuen Jugendroman "Waggon Vierter Klasse" und beantwortete anschließend Fragen zu seiner Arbeit als Schriftsteller. Wie kommt man auf die Idee, einen Roman über einen Bauernburschen aus Obergünzburg zu schreiben, der im KZ Auschwitz umkommt? Wie baut man eine zweite Figur, ein junges Flüchtlingsmädchen aus Ostpreußen, mit ein und wie verwebt man die beiden Handlungsstränge? Wie viel verdient man an einem Buch, das im Handel 10 € kostet?

Abschließend gab es einen Trailer zu "Nebel im August" (das erfolgreiche Erstlingswerk von R. Domes) und hierbei war die spannendste Frage, wieviel einem denn die verkauften Filmrechte einbrächten. Die Schüler bedachten den Autor mit einem großen Applaus und die Schule bedankt sich sehr herzlich bei der KW für das Überlassen der Räumlichkeiten.

Kinotag am JBG

Red. – Am 26./27.7. wurde für die Klassen 5-7 bzw. 8-11 ein abwechslungsreiches Kinoprogramm organisiert. Für unsere Kleinen standen die Filme "Der Pfad", "Zu weit weg", "Alfons Zitterbacke - Endlich Klassenfahrt" und "The Magic

Flute - Das Vermächtnis der Zauberflöte" zur Wahl, ab Jahrgangsstufe 8 durften die Schüler entscheiden, was sie sehen wollten. Vier interessante und anspruchsvolle Filme ("Der Passfälscher", "Aufbruch zum Mond", "Tausend Zeilen" und "Die Känguru-Verschwörung") standen auf dem Programm. Um das Eintreffen der JBG-Schüler am Kino zu bündeln, gab es unterschiedliche Anfangszeiten. Ein herzlicher Dank geht an Herrn Max Sprzagala, der diesen Kinotag im Corona-Cineplex wieder organisierte, und an die begleitenden Lehrkräfte.

Quattroball-Turnier 2023

A. Dudenhausen – Was für ein Tag - schönstes Wetter, optimale Temperaturen und das Quattroball-Turnier steht auf dem Programm. Am 14.7. konnten die Schüler der 8. bis 10. Klassen um den legendären Quattroball-Pokal kämpfen.

Die 9. Klassen starteten gleich in den ersten beiden Stunden in ihr Turnier. Fußball, Baseball und Volleyball wurde auf dem Freigelände gespielt, nur die Basketballspiele fanden in der Halle statt. Danach waren zuerst die 8. Klassen und dann die 10. Klassen dran. Die Achtklässler spielten Hockey statt Basketball. Bei dieser Sportveranstaltung zeigten unsere Schüler ihr Können in den großen Sportspielen, das sie sich im Sportunterricht angeeignet hatten. Mit viel Engagement kämpften sie um jeden Ball, verloren dabei die Fairness nicht aus den Augen, sodass die Schulsanitäter nur eine Verletzte behandeln mussten.

Bei der Gestaltung ihrer Team-Trikots bewiesen die 8. und 10. Klassen große Kreativität und Einfallsreichtum. Die tollsten Designs wurden in jeder Jahrgangsstufe mit dem „JBG-Fashion-Award“ prämiert. Bei unseren Jüngsten wurden von zwei Klassen überragende Outfits präsentiert, sodass der Jury keine Entscheidung möglich war und sie gleich beide Klassen, 8b und 8c, mit dem begehrten Award auszeichnete. Bei den 10. Klassen ging die Trophäe für das kreativste Trikot an die 10e - herzlichen Glückwunsch.

Nun aber zu den Ergebnissen des Turniers:

Jgst. 8.: 1. Platz: 8a; 2. 8e; 3. 8b und 8d; 4. 8c

Jgst. 9.: 1. Platz: 9c; 2. 9d; 3. 9b; 4. 9a

Jgst. 10.: 1. Platz: 10c; 2. 10b; 3. 10c; 4. 10d; 5. 10e

Oft gingen die Spiele sehr knapp aus und so erwarten wir für das nächste Jahr wieder ein spannendes Turnier mit der Möglichkeit einer Revanche. An die Sieger senden wir auf diesem Weg unsere Gratulationen. Ein herzlicher Dank geht an die Schulsanitäter, die für die Sicherheit sorgten, an die Schiedsrichter und Helfer aus der Q11 und an die Sportlehrer für die Organisation und Durchführung.

Siege bei Stadtmeisterschaft in der Leichtathletik

K. Benda – Bei strahlendem Sonnenschein fand die Stadtmeisterschaft in der Leichtathletik im Parkstadion statt. Schüler dreier Kaufbeurer Schulen traten im Sprint, 800m-Lauf, Wurf und Weitsprung gegeneinander an.

Ciara Schmitt (6d), Jule Glöckner (7a), Finja Browarzyk (7b), Amelie Berno, Lorena Knoll, Katharina Kronschnabl, Louisa Streng (alle 7c), und Lieselotte Westphal (7d) errangen in der Wettkampfklasse IV den ersten Platz vor dem Marien-Gymnasium und der Sophie-La-Roche-Realschule. Die zweite Mädchenmannschaft (WK-Klasse III) ließ ebenfalls das Marien-Gymnasium hinter sich. Hier zeigten Jana Kunz, Lena Kunz, Lara Heinkel, Ella Heinkel (alle 8c), Lotta Wiedmann (8d) und Lea Mommensohn (8d) beeindruckende Leistungen.

Die Jungen der WK-Klasse IV, Leon Keppeler (6d), Valentin Holzmann, Valentin Markthaler (beide 7b), Kimi Deli (7c), Benjamin Drießle (7d), kamen mit großem Abstand auf den ersten Platz vor der Sophie-La-Roche-Realschule. In der WK-Klasse III musste sich das JBG mit dem zweiten Platz hinter der Sophie-La-Roche-Realschule zufriedengeben. Sahel Sherzad (7d), Korbinian Kronschnabl, Adrian Mock (beide 8b), Andrej Stach (8c), Benjamin Kasper, Leon Wabersich (beide 8d) zeigten sportliche Fairness und gaben ihr Bestes in den vier Disziplinen.

Beim abschließenden Staffellauf erreichte die Stimmung ihren Höhepunkt, der Spaß am Sport und die Begeisterung

für den Wettkampf waren deutlich spürbar und so gingen die Schüler mit Urkunden und Medaillen nach Hause.

„Capture The Flag“

Kilian Hiemer (7b) – Am 10.7. veranstaltete die Q11 im Rahmen eines P-Seminars unter der Leitung von Frau Weinzierl die Sportveranstaltung „Capture The Flag“ für die 7. Jahrgangsstufe. Dazu wurde in der Sporthalle eine „Arena“ aufgebaut, in welcher sich die acht Unterteams bewiesen. Auf beiden Seiten der Turnhalle lagen Bändchen, welche das gegnerische Team versuchen musste, auf seine Seite zu bringen. Jedoch konnte man auch von Bällen abgeworfen werden, wenn man nicht rechtzeitig hinter den zahlreichen Versteckmöglichkeiten in Deckung ging. Wurde man getroffen, musste man für zehn Sekunden aussetzen. Herzlichen Glückwunsch an die 7c, die den Wettbewerb gewann. Ein großes Dankeschön geht an Frau Weinzierl, die Organisatoren aus der Q11 und die Obst AG, die alle Teilnehmer mit leckeren Fruchtspießen und Getränken versorgte.

Viel Spaß bei den Mini-Games

Luzia Breu (Q11) – Am 12.7. war es endlich soweit! Die mit Freude erwarteten „Arigabari Mini-Games“ der 5. Klassen fanden statt. Das Turnier wurde im Laufe dieses Schuljahres vom P-Seminar „Sportturniere für die Unterstufe“ und von Frau Weinzierl geplant. Mit hoher Motivation gaben die 5. Klassen in kleinen Gruppen an fünf Stationen (Geschicklichkeit, Springen, Biathlon, Lehrermemory und Wissensfragen) ihr Bestes. Aufgrund des Gewitters musste das Turnier kurzfristig in die Sporthalle verlegt werden, was dem Spaß nicht abträglich war. Die Siegerehrung fand am nächsten Tag statt. Die Platzierungen: 1. 5e; 2. 5b; 3. 5a; 4. 5c; 5. 5d. Herzlichen Glückwunsch!

Blickpunkt-Klassiker

T. Lingg – **Lösung 18. Klassiker:** Der Vater muss mindestens sechs Dampfnudeln essen.

Zum Jahresende erhalten die erfolgreichsten und fleißigsten Rätsellöser jeweils einen Kinogutschein. Dies sind: Eva-Maria Knorr (5c), Maximilian Knorr (7b) und Tobias Reichmann (7d). Herzlichen Glückwunsch!

Ein großes Dankeschön an alle Artikelschreiber

Red. – Wir danken allen, die im abgelaufenen Schuljahr etwas für unseren Blickpunkt geschrieben haben. Ohne die Schülerschaft, die Lehrkräfte und Eltern, die über verschiedenste Aktivitäten berichten, wäre es nicht möglich, alle 14 Tage ein so aussagekräftiges Blatt auf die Beine zu stellen. Es ist ganz toll zu sehen, was sich an unserer Schule so das ganze Jahr über tut. Wir sind nun schon das 27. Jahr aktiv und freuen uns auf neue Ausgaben im Schuljahr 2023/24. Versorgt uns bitte weiterhin mit guten und unterhaltsamen Beiträgen. Wunderbare Sommerferien wünscht die Redaktion des Blickpunkts.

Termine

HEUTE, Freitag, 28.7.2023

Letzter Schultag 2022/23 mit Ausgabe der Jahreszeugnisse

Samstag, 29.7., bis Montag, 11.9.2023

Sommerferien

Montag, 14.8., bis Freitag, 1.9.2023

Sekretariat geschlossen außer mittwochs 9:00 - 12:00 Uhr

Mittwoch, 6.9., Donnerstag, 7.9., Freitag, 8.9.2023

Nachprüfung am JBG

Besondere Prüfung am Gymnasium Füssen

Dienstag, 12.9.2023

Erster Schultag im Schuljahr 2023/24

Treffpunkte der Klassen 5: 8:15 Uhr Aula Haus A

6 - 11: 7:50 Uhr Klassenzimmer

12: 7:50 Uhr A135/136

11:05 Uhr Unterrichtsende für alle Schüler

Mittwoch, 13.9.2023

11:15 - 12:15 Uhr Gottesdienst zum Schuljahresbeginn, Dreifaltigkeitskirche KF

Redaktion: Dullak, Friedl, A. Grimm, Klauer